

SOPHIA, DER TOD UND ICH

nach dem Roman von Thees Uhlmann (2015)

BESETZUNG

Inszenierung, Fassung und Ausstattung:

Anika Baumann, Henner Momann und Julian von Hanseemann

Video: Lars Kaempf

Licht: Carolin Seel

Dramaturgie: Boris C. Motzki

Sophia: Anika Baumann

Er: Henner Momann

Tod: Julian von Hanseemann

EINFÜHRUNG

„Wie die meisten anderen Menschen hatte ich eine angespannte Beziehung zum Tod. Alter, ist das scheiße traurig.“

Bier, Sofa, Fußball – ein durchschnittliches Leben. Plötzlich allerdings steht der Tod persönlich vor der Tür und eröffnet, dass dieses Leben in drei Minuten vorbei sei. So weit, so vorhersehbar. Nicht vorhersehbar und noch viel weniger vorgesehen war allerdings, dass genau in diesem Moment die Exfreundin Sophia an die Tür klopft. Ein Fehler im betrieblichen Ablauf. Von nun an schicksalhaft aneinander gekettet, beginnt für den Mann, Sophia und den Tod eine spektakuläre Reise durch das Leben. Vorbei an Kneipen, Motels und besonderen Menschen führt sie ihr witziger und anrührender Roadtrip immer weiter zurück in das bisher Gelebte und immer näher an die Frage: Is it better to burn out than to fade away?

Die drei Mitglieder des Schauspielensembles des Staatstheater Mainz Anika Baumann, Julian von Hanseemann und Henner Momann haben den Debütroman des Tomte-Sängers Thees Uhlmann in einer eigenen Theaterfassung auf die Bühne gebracht.

In lustvoller, immersiver Form nehmen sie das Publikum auf einen irren Roadtrip mit, der zeigt, wie wichtig Freundschaften im Leben sind und wie sehr man am Leben hängt, wenn es droht, zu Ende zu gehen. Dabei spielen unsentimentale Witze, anarchische Momente und lebenbejahende Feiermomente eine große Rolle.

Die Inszenierung, mittlerweile in der vierten Spielzeit zu sehen, ist eine absolute Kultveranstaltung geworden, teils besuchen die Zuschauer die Vorstellung mehrmals.

Trinken Sie ein Bier mit Sophia, dem Tod und dem Ich-Erzähler und feiern Sie das Leben!